

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
 Hersteller Brock GmbH

Auftraggeber Brock GmbH
 Gewerbegebiet
 53919 Weilerswist - Derkum

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell B2
 Typ B2 715
 Radgröße 7Jx15H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
X2	B2 715 X2/N10 Ø63,4-Ø60,1	4/100/60,1	25	640	1965

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Brock Car Fashion
 Radtyp und Ausführung B2 715 (s.o.)
 Radgröße 7Jx15H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen JAW
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55010500) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ren. Megane Break KA e2*98/14*0192*..	47-70	185/60R15	K07 K08 K11 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 B03 K42 Re9 X23 Z14 S01
	47-70	195/55R15	K01 K07 K50 K56	
	47-70	205/50R15	K01 K49 K50 K56	
Ren. Megane Cabrio EA e2*93/81*0103*.. e2*98/14*0103*..	101-108	185/55R15	K08 M+S M14 T81	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 B03 K42 Re9 X23 Z14 S01
	108	195/55R15	K07 K50 K56	
	66-108	205/50R15	K07 K50 K56	
	66-108	215/45R15	K07 K50 K56	
	66-84	185/55R15	K08 M14 T81	
	66-84	195/50R15	K07 K11 K50	
Ren. Megane Classic LA e2*93/81*0072*.. e2*98/14*0072*..	47-84	185/55R15	K08 M14 T81	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K42 Re9 X23 Z14 S01
	47-84	195/50R15	K07 K11 K50	
	47-84	205/50R15	K07 K50 K56	
	47-84	215/45R15	K07 K50 K56	
Ren. Megane Coupé DA e2*93/81*0009*.. e2*98/14*0009*..	101-108	185/55R15	K08 M+S M14 T81	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 B03 K42 Re9 X23 Z14 S01
	108	195/55R15	K07 K50 K56	
	66-108	205/50R15	K07 K50 K56	
	66-108	215/45R15	K07 K50 K56	
	66-84	185/55R15	K08 M14 T81	
	66-84	195/50R15	K07 K11 K50	
Renault 19 B/C53 E979	43-101	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 K02 K03 K07 K41 S01
	43-101	195/50R15		
	43-101	205/50R15		
	43-101	215/45R15		
Renault 19 D53 F798	65-99	185/55R15	M14	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 K02 K03 K07 K41 S01
	65-99	195/50R15		
	65-99	205/50R15		
	65-99	215/45R15		
Renault 19 L53 F144	43-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 K02 K03 K07 K41 S01
	43-99	195/50R15		
	43-99	205/50R15		
	43-99	215/45R15		
Renault 19 X53 G073	43-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 K02 K03 K07 K41 S01
	43-99	195/50R15		
	43-99	205/50R15		
	43-99	215/45R15		
Renault 21 K48 E309, /1	48-85	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A20 B02 K42 K44 K46 K49 K50 S01
	48-85	195/50R15	R37 T82	
	48-85	195/55R15		
	48-85	205/50R15		
	48-85	215/45R15	T84	

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault 21 L48 E135, /1	48-99	185/55R15	M14 R37	A02 A04 A05
	48-99	195/50R15	R37 T82	A06 A08 A09
	48-99	195/55R15	R09	A12 A14 A20
	48-99	205/50R15		B02 K42 K44
	48-99	215/45R15	T84	K46 K49 K50 S01
Renault Clio 57 e2*93/81*0064*..	40-79	195/45R15	G13 K05 K43 K44 K49 K50 K56 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A14 A20 B02 K06 K42 K90 S01
Renault Clio B e2*93/81*0126*.. e2*98/14*0126*..	40-72	195/45R15	T78	A02 A04 A05
	40-79	195/50R15		A06 A08 A09
	42-79	185/55R15	M14	A12 A14 A20 B02 K07 K08 K11 K42 S01
Renault Clio B/C57 F543	40-79,5	195/45R15	G13 K05 K43 K44 K49 K50 K56 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	99	185/55R15	M14 R37	A12 A14 A20
	99	195/50R15		B02 K06 K42
	99	215/45R15		K90 S01
Renault Espace J11/13 D767	65-86,5	195/60R15		A02 A04 A05
	65-86,5	205/50R15		A06 A08 A09
	65-86,5	205/55R15		A12 A14 A20
	65-86,5	215/50R15		K42 K44 K50
	65-86,5	225/50R15		K56 S01
Renault Kangoo FC; FCT H984, K558	40-70	185/55R15	M14 T81 T82 T85 T86	A02 A04 A05
	40-70	195/50R15	T82	A06 A08 A09 A12 A14 A20 A58 K07 K08 K12 K42 S01
Renault Kangoo KC e2*93/81*0164*.. e2*98/14*0164*..	40-70	185/55R15	M14 T81 T82 T85 T86	A02 A04 A05
	40-70	195/50R15	T82	A06 A08 A09 A12 A14 A20 A58 K07 K08 K12 K42 S01
Renault Megane BA e2*93/81*0010*.. e2*98/14*0010*..	108	205/50R15	K07 K50 K56	A02 A04 A05
	108	215/45R15	K07 K50 K56	A06 A08 A09
	108	225/50R15	K07 K50 K56	A12 A14 A20
	47-84	185/55R15	K08 M14	B02 B03 K42
	47-84	195/50R15	K07 K11 K50	Re9 X23 Z14 S01

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
 Hersteller Brock GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*.. e2*98/14*0068*..	44-103	195/60R15		A02 A04 A05
	44-103	205/55R15		A06 A08 A09
	44-85	185/65R15	M10 R37	A12 A14 A20 B02 K42 K49 K50 X05 S01
Renault Scénic JA e2*93/81*0068*.. e2*98/14*0068*..	55-66	185/65R15	M10 R09	A02 A04 A05
	55-66	195/55R15		A06 A08 A09
	55-66	205/50R15		A12 A14 A20
	55-66	205/55R15		B02 K42 K50 X04 S01
Renault Twingo C06, 06 G391, e2*93/81*0071*.. e2*98/14*0071*..	40-43	195/45R15	G01	A02 A04 A05
	40-55	195/45R15	G13	A06 A08 A09 A12 A14 A20 B47 K41 K42 K45 K49 K50 K56 K66 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A20 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, deren Ventilkörper weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder Tire and Rim entsprechen zulässig. (z. B. Typ Record P/7712.1 D18 L42, Schlüsselweite SW12, Unterlegscheibendurchmesser D = 14 mm, Firma Jania in 50226 Frechen).

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G13 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



K12 Gegebenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
 Hersteller Brock GmbH

Seite 8 von 10

M10 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	---
Fulda	alle	Kristall 3000
Pirelli	P200 Aquachrono, P2000, P4000, P6000	W190 Asim., W190 Dir., W190, W210- Perf., W210 Asim.
Semperit	nur H, V	M 828 (H)
Uniroyal	nur H, V	MS*plus 44 (H)
Yokohama	A509	S760, S480
Michelin	MXV2, MXV3A (H+V), EnergyMXV3A u. XH1	XM+S 100 (T), XM+S 130 (T)
Continental	nur H, V	TS 770 (H)
Bridgestone	nur H, V, Z	WT 11
Falken	nur H, V, Z	---
Goodrich	nur H, V, Z	---
Kleber	nur H, V, Z	---
Toyo	nur H, V, Z	---
Goodyear	nur T, H, V, Z	Eagle GW, Ultra Grip

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/65R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

M14 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	alle	WinterSport M2
Bridgestone	alle	---
Pirelli	P5000, P6000	---
Semperit	M700	M728
Uniroyal	Rallye 440, 540	MS*plus 3 bzw. 44
Yokohama	A510	---
Michelin	MXV2, MXV3A, XGTV	---
Continental	alle	alle
Goodyear	Eagle F1, Ventura, NCT3, Vector	Eagle GW, Ultra Grip 5,-6

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 185/55R15 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7 J x 15 H2 montierbar sind.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



Re9 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit unbelüfteter Bremsscheibe oder mit Bremssattel Lucas 256/17 (Bremsscheibendurchmesser 259 mm, Dicke 20,6 mm) an Achse 1.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T78 Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X04 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 175/70R14.

X05 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/70R14, 185/65R15, 195/60R15 oder 205/55R15.

X23 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.

X24 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.

Z14 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 14 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 55-010500-A22-VTGA01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx15H2 Typ B2 715
Hersteller Brock GmbH



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 6.März 2003




Bohlander

00048377.DOC